

H O L S T E I N

FISCHERWIEGE: Landhotel, nicht nur für Radler und Wanderer

„Dorf am See“, nannten die slawischen Wenden vor rund 1000 Jahren ihre kleine Siedlung am Nordufer des fischreichen Passader Sees. Die letzten 180 Jahre lebte die Fischerfamilie des 350-Seelen-Ortes in einem reetgedeckten Haus nahe dem Seeufer, bis zwei Städter das renovierungsbedürftige Gebäude kauften. Nach mehrmonatigem Umbau sind die beiden Quereinsteiger dabei, ihren Traum vom eigenen Hotel zu leben.

In dem Probsteier Fachhallenhaus ist ein stilvolles Landhotel entstanden, mit sechs komfortablen Zimmern und vier Suiten, einige davon mit Seeblick, alle individuell und in warmen Tönen auch farblich unterschiedlich gestaltet. Gemeinsam ist ihnen der reizvolle Kontrast des modernen Dekors mit der historischen Bausubstanz, etwa den wuchtigen tragenden Eichenbalken. Das Frühstück wird am Tisch serviert, im Angebot sind Käse, Schinken und andere Produkte der Region, hausgemachte Konfitüren und Fruchtsalate, Brötchen und Brote vom Bioland-Backhaus. Mittags gibt es leichte Speisen – sehr schmackhaft war der Salat mit gratinierten Birnen und Ziegenkäse –, nachmittags hausgebackenen Kuchen, auch auf der Terrasse.

Die Kieler Förde und die Ostseestrände sind nur zehn Kilometer entfernt, eine Badestelle am Passader See weniger als 100 Meter. Fahrrad- und Wanderwege beginnen vor der Haustür.

Axel Pinck

 „Fischerwiege“, An de Laak 11, 24253 Passade, Tel. 04344-413 86 16, www.fischerwiege-passade.de, 6 Zi., 4 Suiten, DZ ab € 100     